

Niederschrift



Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Donnerstag, **08.11.2012**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	59/2012
Rat Nr.	8/2012

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang SPD

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Breuer, Paul		
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	
Donix, Michael	CDU-Fraktion	
Dopstadt, Julian	Bündnis90/Grüne	
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Hönig, Heinrich	CDU-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knott, Thorsten	FDP-Fraktion	ab TOP 12
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	ab TOP 8
Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion	
Marx, Bernd	Bündnis90/Grüne	ab TOP 4
Montenarh, Stefan	CDU-Fraktion	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Nipps, Ursula	CDU-Fraktion	
Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion	
Pacyna, Michael Dr.	Bündnis90/Grüne	
Paulsen, Michael	CDU-Fraktion	
Rech, Wilhelm	CDU-Fraktion	
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Siebert, Hans-Martin	FDP-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion	
Urfey, Josef	SPD-Fraktion	

Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
 Cugaly, Ralf Kämmerer
 Schier, Manfred Erster Beigeordneter
 Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Berg, Peter van den
 Paschmanns, Dieter SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 51/2012 vom 20.09.2012	
4	Bebauungsplan Me 15.2 in der Ortschaft Merten; Ergebnis der erneuten Offenlage; Satzungsbeschluss	457/2012-7
5	Bebauungsplan Wd 53 in der Ortschaft Waldorf; Beschluss, das Verfahren ruhen zu lassen	305/2012-7
6	2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Waldorf	455/2012-7
7	Bebauungsplan Wd 54 in der Ortschaft Waldorf; Einleitungsbeschluss	456/2012-7
8	1. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18.1 in der Ortschaft Hersel; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	473/2012-7
9	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Umlegungsverfahren Sechtem getroffenen Festsetzungen	492/2012-7
10	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Umlegungsverfahren Rösberg getroffenen Festsetzungen	493/2012-7
11	Anregung nach § 24 GO vom 27.08.2012 betr. Änderung der Dienstweisung für die Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen der Stadt Bornheim	463/2012-1
12	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2011	491/2012-2
13	Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2011	437/2012-BL
14	Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2011	438/2012-BL
15	Zustimmung gem. § 83 GO zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.06.03-Jugendhilfe	538/2012-4
16	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II (Bornheim, Brenig, Dersdorf, Roisdorf, Waldorf)	514/2012-3
17	Beitritt zur interkommunalen Einkaufsgenossenschaft KoPart	498/2012-1
18	Antrag der FDP-Fraktion vom 27.08.2012 betr. Gebäude- und Standortkonzept der Stadt Bornheim	450/2012-6/1

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
19	Antrag der FDP-Fraktion vom 15.10.2012 betr. Resolution: Dichtheitsprüfung bundeseinheitlich regeln	540/2012-1
20	Mitteilung betr. verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet Bornheim im Jahr 2013	495/2012-3
21	Mitteilung betr. Genehmigung des Haushalts 2012/2013 und des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022	502/2012-2
22	Mitteilung betr. Kommunalwahl 2014 und die Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Bornheim	532/2012-1
23	Mitteilungen mündlich	
24	Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.10.2012 betr. Zukunftskonzept Feuerwehr	539/2012-3
25	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt

1. auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 10 von der Tagesordnung abzusetzen,
2. auf Antrag der FDP-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 18 von der Tagesordnung abzusetzen und,
3. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 15 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-9, 11-14, 16, 17, 19-25.

<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde
----------	-----------------------------

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 51/2012 vom 20.09.2012	
----------	--	--

Beschluss

Der Rat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 7/2012 vom 20.09.2012 keine Einwände, mit der Maßgabe, dass auf Seite 7 der Antrag CDU-Fraktion um Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzt und zu Tagesordnungspunkt 41 nur der Sachstand der Vorlage und nicht die Anlagen (noch nicht entgegengenommenes Protokoll des Arbeitskreises) zur Kenntnis genommen wird.

- Einstimmig -

4	Bebauungsplan Me 15.2 in der Ortschaft Merten; Ergebnis der erneuten Offenlage; Satzungsbeschluss	457/2012-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat

1. fasst zu den während der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen die vorliegenden Beschlüsse,
2. beschließt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Me 15.2 in der Ortschaft Merten einschließlich der vorliegenden Textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Auf Seite 7 der textlichen Festsetzung ist unter Punkt 4. die Anlieferungszeit auf 20.00 Uhr (anstatt 22.00 Uhr) zu ändern.

- Einstimmig -
bei 10 Stimmenthaltung/en (SPD)

RM Stadler erklärt, dass er sich der Stimme enthalten habe, weil nach seiner Auffassung bei der Lage des Objektes ausschließlich die Interessen des Investors, nicht aber die der umliegenden Bewohner beachtet wurde, er aber nicht grundsätzlich etwas gegen das Projekt habe, aber gegen die Lage.

5	Bebauungsplan Wd 53 in der Ortschaft Waldorf; Beschluss, das Verfahren ruhen zu lassen	305/2012-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Wd 53 in der Ortschaft Waldorf zwischen Blumenstraße (L 183), Schmiedegasse, Büttgasse und Sandstraße ruhen zu lassen.

- Einstimmig -

6	2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Waldorf	455/2012-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt, das Verfahren zur Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 BauGB einzuleiten. Das Plangebiet liegt in der Ortschaft Waldorf zwischen Blumenstraße (L 183), Donnerbachweg, Feldchenweg und Dahlienstraße.
2. beauftragt den Bürgermeister, einen Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeiten zu lassen.

- Einstimmig -

7	Bebauungsplan Wd 54 in der Ortschaft Waldorf; Einleitungsbeschluss	456/2012-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt, gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung Bebauungsplanes Wd 54 in der Ortschaft Waldorf einzuleiten. Das Plangebiet liegt in der Ortschaft Waldorf zwischen Blumenstraße (L 183), Donnerbachweg, Feldchenweg und Dahlienstraße.
2. beauftragt den Bürgermeister, einen Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeiten zu lassen.

- Einstimmig -

8	1. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18.1 in der Ortschaft Hersel; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	473/2012-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18.1 in der Ortschaft Hersel die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18.1 in der Ortschaft Hersel einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

- Einstimmig -

RM Stadler erklärt er habe für den Satzungsbeschluss zum Bpl. Ro 18.1 gestimmt, weil er Wettbewerb für sinnvoll und notwendig erachte, dies den Zielen der freien Marktwirtschaft entspreche und Wettbewerb in erster Linie dem Kunden nutze und somit der Bürgerschaft nicht schadet, deshalb begrüßt er diesmal ausdrücklich die Zustimmung der Ratsmitglieder der grün-schwarzen Koalition zum Satzungsbeschluss und zu mehr Wettbewerb in Bornheim, denn die Koalitionäre sind heute nachweislich nicht der begründeten Anregung eines Mitbewerbers gefolgt, die beantragte Baugenehmigung des ansiedlungswilligen Konkurrenzunternehmers per Satzungsbeschluss zu verhindern.

9	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Umlegungsverfahren Sechtem getroffenen Festsetzungen	492/2012-7
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende

**Satzung der Stadt Bornheim
über die Änderung der im Umlegungsverfahren Sechtem getroffenen Festsetzungen
vom XX.XX.XXXX**

Auf Grund § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (GV.NRW. S. 134 / SGV NRW 7815) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetze vom 18. September 2012 ([GV. NRW. S.432](#)), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung vom XX.XX. 2012 folgende Satzung beschlossen:

Die im Umlegungsverfahren Sechtem durch den Rezess aus dem Jahre 1935 getroffenen Festsetzungen werden wie folgt geändert:

Die Wirtschaftswege Gemarkung Sechtem, Flur 17, Flurstücke 64 und 65, werden auf ganzer Länge eingezogen.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

10	Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Umlegungsverfahren Rösberg getroffenen Festsetzungen	493/2012-7
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

11	Anregung nach § 24 GO vom 27.08.2012 betr. Änderung der Dienstanweisung für die Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen der Stadt Bornheim	463/2012-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt, dem Bürgerantrag stattzugeben und beauftragt den Bürgermeister, die Dienstanweisung für Ortsvorsteher entsprechend zu ändern.

- Einstimmig -

12	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2011	491/2012-2
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat:

1. stimmt gemäß § 83 GO NRW folgenden überplanmäßigen Aufwendungen zu:
 - 1.1 zur Sicherung von Erstattungsansprüchen im Rahmen von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 224.289,17 € innerhalb der Produktgruppe 1.01.09 - Personalmanagement -, deren Deckung durch Mehrerträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen in der Produktgruppe 1.01.15 - Gebäudewirtschaft gewährleistet ist;
 - 1.2 für Aufwendungen der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung in Höhe von 75.000 € innerhalb der Produktgruppe 1.01.10 - Finanzmanagement und Rechnungswesen -, deren Deckung durch Wenigeraufwendungen für Zinsen in der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft - gewährleistet ist;
 - 1.3 für den kommunalen Finanzierungsanteil an KP II-Maßnahmen in Höhe von 266.712,03 € bei der Produktgruppe 1.01.15 - Gebäudewirtschaft - sowie in Höhe von 61.672,74 € bei der Produktgruppe 1.03.07 - Sonstige schulische Aufgaben -, deren Deckung durch Wenigeraufwendungen für Zinsen in der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft - gewährleistet ist;
2. nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist ihn zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

13	Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2011	437/2012-BL
-----------	--	--------------------

Beschluss

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Bestätigungsvermerkes durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

1. den geprüften Jahresabschluss des Wasserwerkes zum 31.12.2011
 - 1.1 mit einer Bilanzsumme von 25.671.915,13 EUR
 - 1.2 mit einem Jahresgewinn von 376.293,08 EUR
2. von dem festgestellten Jahresgewinn
 - 2.1 132.935,00 EUR als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt abzuführen und
 - 2.2 243.358,08 EUR in die allgemeine Rücklage einzustellen,
3. den Lagebericht 2011 festzustellen,
4. die Entlastung der Betriebsleitung für das Jahr 2011.

- Einstimmig -

14	Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2011	438/2012-BL
-----------	--	--------------------

Beschluss

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Bestätigungsvermerkes durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

1. den geprüften Jahresabschluss des Abwasserwerkes zum 31.12.2011
 - 1.1 mit einer Bilanzsumme von 104.505.484,58 EUR
 - 1.2 mit einem Jahresgewinn von 1.028.799,78 EUR
2. von dem festgestellten Jahresgewinn
 - 2.1 625.002,00 EUR als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt abzuführen und
 - 2.2 403.797,78 EUR in die allgemeine Rücklage einzustellen,
3. den Lagebericht 2011 festzustellen,
4. die Entlastung der Betriebsleitung für das Jahr 2011.

- Einstimmig -

15	Zustimmung gem. § 83 GO zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.06.03-Jugendhilfe	538/2012-4
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

16	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk II (Bornheim, Brenig, Dersdorf, Roisdorf, Waldorf)	514/2012-3
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat wählt zur Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Bornheim II für die Amtszeit von 2012 bis 2017 Herrn Wilhelm Weber, Bornheim-Waldorf.

- Einstimmig -

17	Beitritt zur interkommunalen Einkaufsgenossenschaft KoPart	498/2012-1
-----------	---	-------------------

Der Bürgermeister sagt zu, die noch anfallenden Kosten zu erfragen und dem Rat mitzuteilen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Beitritt der Stadt Bornheim zur interkommunalen Einkaufsgenossenschaft KoPart eG zum nächsten möglichen Zeitpunkt.

- Einstimmig -

18	Antrag der FDP-Fraktion vom 27.08.2012 betr. Gebäude- und Standortkonzept der Stadt Bornheim	450/2012-6/1
-----------	---	---------------------

- abgesetzt -

19	Antrag der FDP-Fraktion vom 15.10.2012 betr. Resolution: Dichtheitsprüfung bundeseinheitlich regeln	540/2012-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat,

1. begrüßt auf Antrag der FDP-Fraktion, dass die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen des Landtags offenbar eine bürgerfreundliche Lösung für die Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen anstreben,
2. fordert den Bürgermeister und die Betriebsführung des Abwasserwerks auf, die bisherigen bürgerfreundliche Praxis bei der Einforderung von Prüfnachweisen gemäß LWG und der entsprechenden Satzung der Stadt Bornheim beizubehalten,
3. beauftragt auf Antrag der FDP-Fraktion den Bürgermeister, das geänderte LWG und daran angelehnte Erlasse des Umweltministeriums zeitnah nach Beschluss durch den Landtag bzw. Erlass durch das Ministerium im zuständigen Gremium vorzustellen,
4. beauftragt auf Antrag der FDP-Fraktion den Bürgermeister, eine Aufhebung der Satzung der Stadt Bornheim zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a LWG und den Erlass einer an die neuen Rechtslage angepassten Satzung vorzubereiten, wenn der Landtag die entsprechende Gesetzesänderung beschlossen hat,
5. beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bornheim in geeigneter Art und Weise auch hinsichtlich der zugelassenen Prüfverfahren zu informieren,
6. beauftragt auf Antrag des RM Breuer den Bürgermeister, bei den Wasserwerken nachzufragen, ob nennenswerte Verunreinigungen des Wassers feststellbar sind, die auf undichte Abwasserkanäle zurückzuführen sind.

Abstimmungsergebnis zu Ziffern 1-5:

-Einstimmig-

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 6:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 38 Stimme/n für den Beschluss | (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, Breuer) |
| 4 Stimme/n gegen den Beschluss | (FDP) |
| 1 Stimmenthaltung/en | (BM) |

20	Mitteilung betr. verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet Bornheim im Jahr 2013	495/2012-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

21	Mitteilung betr. Genehmigung des Haushalts 2012/2013 und des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022	502/2012-2
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von RM Hanft betr. S. 3 Ziffer 2 der beigefügte Anlage des RSK
Welche Konsequenzen sind daraus zu ziehen?

Antwort:

Neue freiwillige Aufgaben sind nur dann zulässig, wenn sie durch den Wegfall anderer freiwilliger Aufgaben kompensiert werden.

22	Mitteilung betr. Kommunalwahl 2014 und die Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Bornheim	532/2012-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

23	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

des Bürgermeisters betr.

1. Einladung zur Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 21.11.2012

Kenntnis genommen

Zusatzfrage von RM Heller

Die Frage richtet sich an die UWG/Forum Fraktion. Ist es nicht üblich, dass man vorher hätte mal darüber sprechen können?

Antwort von RM E. Feldenkirchen:

Der Kreis hat das Benehmenverfahren eingeleitet und der Bürgermeister muss bereits am 23.11.2012 beim Kreis vorsprechen, um zu den Eckdaten Stellung zu nehmen. Vorher sollte der entsprechende Ausschuss tagen, damit der Bürgermeister die Wünsche und Anregungen dort darlegen kann.

Antwort des Bürgermeisters:

Am 23.11.2012 findet eine Dienstbesprechung zwischen den Bürgermeistern und dem Landrat statt. Es ist gute Tradition, dass in dieser Sitzung, aber nicht mit offiziellem Charakter, über die Eckdaten des Kreishaushaltes gesprochen wird.

Formal müssen Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und des Rates dazu vorliegen und dazu sind die Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 29.11. und des Rates am 06.12.2012 aus der Sicht des Bürgermeisters völlig ausreichend, um rechtzeitig vor der Beratung im Kreistag dann die Stellungnahmen der Kommunen vorliegen zu haben, wo es Benehmen und wo es kein Benehmen gibt. Es sollte nochmals überlegt werden, ob diese Sitzung dann stattfinden muss.

2. Gedenkveranstaltung zu den Pogromen gegen die jüdische Bevölkerung am 10.11.2012 ab 18 Uhr auf dem Peter-Fryns-Platz mit anschließender Aufführung der Kinderoper Brundiba in der Ev. Kirche ab 19 Uhr.

Kenntnis genommen

24	Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.10.2012 betr. Zukunftskonzept Feuerwehr	539/2012-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von RM Heller

Ist der nächste Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss gemeint oder wann können die ersten Ergebnisse erwartet werden?

Antwort:

Die Ausschusssitzung lässt sich noch nicht terminieren.

25	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von RM Züge betr. Kreisel L 190/Eichholzer Straße, Rückstau bis hinter das Windrad

Gibt es inzwischen eine schriftliche Antwort?

Antwort:

Der Landesbetrieb hat zugesagt, auf kleinem Dienstweg eine Regelung zu treffen.

Wird nochmals nachgefragt.

von RM Keils

1. Betr. Umleitung Sperrung ab Heimerzheim

Im Bereich Hellenkreuz führt dies zu einem Rückstau bis nach Dersdorf

Ist versucht worden, in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau die Ampelschaltung während der Bauphase so zu verändern, dass der Verkehr schneller abfließen kann?

Antwort:

Es soll mit dem Landesbetrieb erörtert werden, dass dies bei zukünftigen Bauabschnitten so gemacht werden soll. Kurzfristig lässt sich hier keine Regelung treffen, da die jetzige Baumaßnahme nur noch 2 Wochen dauert. In dieser Zeit kann eine sinnvolle Ampelsteuerung, die über eine Baustellenampel gefahren werden müsste, nicht erreicht werden.

2. Sanierung bzw. Instandsetzung Jugendgemeinschaftsräume Dersdorf

Was passiert mit den Mitteln im investiven Bereich? Werden diese ins Folgejahr übertragen und wann ist mit den Folgearbeiten zu rechnen?

Antwort:

Es wird als unproblematisch gesehen, im Doppelhaushalt begonnene Maßnahmen im Haushaltsjahr 2013 fortzusetzen. Wann mit der Ausschreibung zu rechnen ist, wird dem Protokoll beigelegt.

Ergänzende Information:

Das Projekt ist begonnen (Auftrag Statiker / Leistungsverzeichnisse). Ein Termin für den Baubeginn, Ausschreibung und die Fertigstellung kann noch nicht genannt werden, da wegen einer Stellenvakanz ab 01.12.2012 dieses Projekt zunächst zurückgestellt werden muss.

von RM Kuhl betr. Geschäftsordnung

Ist die persönliche Erklärung des RM Stadler zu Tagesordnungspunkt 8 mit der Geschäftsordnung vereinbar, da er keine Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 8 gemacht hat?

Antwort:

Er hat aber sein Abstimmungsverhalten in einem Satz erläutert.

Aus Sicht des Bürgermeisters ist die Erklärung im Protokoll, die Herr Stadler abgegeben hat, in Ordnung.

von RM Hönig

Kann der Zeitrahmen benannt werden, wann die Brückenarbeiten in Brenig abgeschlossen sind?

Antwort:

Die Maßnahmen sollten in diesem Jahr noch andauern, aber auch abgeschlossen werden.

von RM Freynick betr. extrem starke Verunreinigung der Wirtschaftswege in Rösberg, Hemmerich

Kann die Stadt die Wege kontrollieren und ggfls. die Betriebe auffordern, die Wege wieder sauber zu hinterlassen?

Antwort:

Dies geschieht kontinuierlich. Die Verwaltung ist wöchentlich, manchmal täglich, damit beschäftigt, Unternehmen oder landwirtschaftliche Betriebe darauf hinzuweisen, dass die Wege nach der Nutzung wieder gereinigt werden.

von RM Koch

1. betr. Baumkataster

Haben die Nachforschungen etwas Neues ergeben?

Antwort:

Die Verwaltung hat hierzu eine Antwort schriftlich formuliert. Diese wird weitergegeben.

Ein Baumkataster ist ein zwingend erforderliches Verwaltungswerkzeug insoweit, als dass die Stadt die Bäume, die sie besitzt, kennen muss, um ihnen eine entsprechende Kontrolle und Pflege angeeignet zu lassen. Es besteht auch eine Verkehrssicherungspflicht gegenüber den Bäumen.

2. Ist in Bornheim geplant, den Mitarbeitern zwischen den Weihnachtstagen und Neujahr Zwangsbetriebsferien zu verordnen?

Antwort:

Die Verwaltung sollte eine solch lange Zeit nicht geschlossen werden, sondern die 2 Tage, die in der Zeit zur Verfügung stehen, öffnen, da wir wissen, dass viele Bürger/innen die Zeit nutzen, um Dinge innerhalb der Verwaltung zu erledigen. Wir haben ermitteln lassen, was wir sparen würden, wenn wir an dem Tag die Verwaltung schließen und die Heizung herunterfahren würden. Man ist auf einen Betrag zwischen 200-300 Euro gekommen. Die Relation zwischen der erzielbaren Einsparung und dem Bürgerservice an diesen Tagen führt als Ergebnis zu dem Bürgerservice.

von RM Wirtz betr. gemeldeter toter Baum in Walberberg Ecke Lange Fuhr/Annograben

Kann diesbezüglich meiner Meldung noch mal nachgegangen werden, da bisher der Baum noch nicht beseitigt wurde.

Antwort:

Dies wird aufgenommen.

von RM Stadler

Kann ein RM, das seinen familiären Mittelpunkt nicht mehr in der Stadt Bornheim hat, überhaupt hier im Rat mitwirken und Fragen stellen?

Antwort:

Jedes RM muss seinen Erstwohnsitz im Stadtgebiet haben.

von RM Odenthal betr. Verschmutzung der Wege

Ist der Bürgermeister auch der Meinung, dass bei der Menge an Erdreich, welche jetzt von Merten durch Rösberg transportiert werden, die Straßen noch ziemlich sauber sind? Heute ist eine große Kehrmaschine durch die Felder gefahren, um die Wege zu säubern..

Antwort:

Diese Kehrmaschine ist nicht aus der Verantwortung derer gefahren, die diese Verschmutzung verursacht haben, sondern weil sich die Verwaltung darum kümmern musste, den Leuten die Auflage zu machen, diesen Dreck zu entfernen. Die Verursacher werden zu einem Gespräch ins Rathaus eingeladen, um diese Problematik zu erörtern.

von RM Kretschmer betr. Ratten im Kanal Oberer Teil Heustraße/Adenauerallee
Kann der Kanal diesbezüglich etwas Gift bekommen?

Antwort:

Die entsprechenden Steller werden informiert und gebeten, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Ende der Sitzung: 19:28 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung